Lagebericht der
BERNARD Gruppe ZT GmbH zum 31.12.2025

1. ALLGEMEINES

Die BERNARD Gruppe ZT GmbH hat das Wirtschaftsjahr 2025 wieder mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

2. MARKTLAGE

2.1 Kernmärkte Österreich und Deutschland

Der positive Trend aus den Jahren 2020 bis 2024 fand auch 2025 eine Fortsetzung.
Bei einem sehr positiven Gesamtergebnis konnte der Eigenleistungsumsatz erneut gesteigert werden.

Die Nachfrage in Bezug auf die Mobilitäts- und Energiewende ist ungebrochen.
Neben Neubau und Sanierung von Infrastruktur besteht weiterhin im Netzausbau (Strom, Gas) sowie bei der Modernisierung und dem Einsatz neuer Technologien hohe Auslastung.

Zusammenfassend ist auch für das Jahr 2026 mit einer weiterhin positiven Entwicklung in allen Sparten zu rechnen.

2.2 Indien, Himalaya- Region, ASEAN-Staaten

Insbesondere im Bereich der Seilbahninfrastruktur werden die Projekterfolge ausgebaut. Mit dem Ziel die Gruppentochter in Indien weiter auszubauen, bestehen neben der Projektzusammenarbeit auch gemeinsame Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Die projektbezogene Kooperation mit der indischen Gruppentochter wurde ausgebaut.

2.3 Neue Märkte

Basierend auf Weltbanken finanzierten Projekten erweisen sich weiterhin Armenien und Mongolei als interessanter Markt, wiederum im Bereich Energie und Mobilität. Darüber hinaus gibt es eine positive Bewertung für Tätigkeiten in Usbekistan.
Auch die Bestrebungen im mittleren Osten im Bereich des Verkehrssektors wurden weiterverfolgt.

3. LAGE DES UNTERNEHMENS

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2025 EUR 31,5 Mio. gegenüber EUR 33,1 Mio. im Jahr 2024.
Das Ergebnis vor Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2025 EUR 4.493.244,09,-- gegenüber rund EUR 5.285.250,00 im Jahr 2024.

An Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr 2025 rund EUR 236.000,-- getätigt. In Sachanlagen wurden Investitionen in Höhe von rund EUR 827.000,-- getätigt.

Die Eigenmittelquote gem. § 23 URG beträgt zum 31.12.2025 50,99% gegenüber 47,41% zum 31.12.2024.

3.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

	1.1.2025-31.12.2025 T€	1.1.2024-31.12.2024 T€
Kennzahlen zur Ertragslage		
Umsatzrentabilität	14,40%	15,98%
Umsatzsteigerungsrate	-5,07%	5,59%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.493	5.285
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.529	5.296
Eigenkapitalrentabilität	34.87%	50,96%
Gesamtkapitalrentabilität	16,67%	24,39%
Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage		
Nettoverschuldung (Net Debt)	-8.754	-4.785
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	9.293	4.176
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	50,99%	47,41%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	-57.39%	-37,14%
Cash-flow Kennzahlen		
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.479	4.140
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	2.277	-3.521
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-536	-561

4. BERICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN MERKMALE DES IKS- SYSTEMS UND DES RISIKOMANAGEMENTS

Die BERNARD Gruppe ZT GmbH verfügt seit 1995 über ein nach ISO 9001:2015 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem. Dieses Managementsystem beschreibt die Prozesse im Unternehmen. Die vorgeschriebenen Audits garantieren die hohe Qualität und die Weiterentwicklung.

Darüber hinaus verfügt die BERNARD Gruppe ZT GmbH über ein nach ISO 45001:2018 zertifiziertes Arbeitsschutzmanagement sowie über ein Safety Culture Ladder (SCL) Zertifikat. Mitarbeiter werden geschult Gefahren frühzeitig zu erkennen, um Unfälle zu vermeiden.

Zudem ist die BERNARD Gruppe ZT GmbH nach ISO14001:2015 zertifiziert. Dieses Umweltmanagementsystem unterstreicht unser umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln.

Für 2025 wird auf Basis einer Wesentlichkeitsanalyse ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt werden.

4.1 Risiken aus operativer Tätigkeit

Entscheidend für die Risikominimierung im operativen Bereich eines Ingenieurbüros ist das Engagement der Mitarbeiter. Dies beinhaltet zu einem den Einsatz von erfahrenen Projektleitern um auf Basis vergangener Projekterfahrungen im Sinne von Lesson Learnt die Projekte optimiert durchzuführen. Zum anderen ist aufgrund der hohen Auslastung eine entsprechende langfristige Personalplanung essenziell.
Im Rahmen der jährlichen Revision der Kontextanalyse werden interessierte Parteien, Stärke-Schwäche-Analysen, Risikoanalysen und Unternehmensziele fokussiert betrachtet.
Im Rahmen des BERNARD Campus werden laufend gezielte Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für Führungskräfte, Projektleiter und Mitarbeiter umgesetzt.

4.2 Finanzielle Risiken

Auf eine rasche Rechnungslegung wird größter Wert gelegt.
Due Diligence während dem Angebotsprozess wurde weiterentwickelt. Finanz-KPI werden für jedes Angebot in einem internen Angebotsfreigabeblatt erfasst und diskutiert.

Für Projekte außerhalb des EU-Raumes besteht ein Währungsrisiko. Dieses Risiko wird im Bedarfsfall über Absicherungsgeschäfte begrenzt.

Neben einer technisch hochwertigen Abwicklung ist es unser Anspruch, auch im Rahmen der teilweise sehr niedrigen Honorarvorgaben die Projekte betriebswirtschaftlich positiv abzuwickeln. Die konsequente, periodische Überprüfung der Projekte durch die im ERP-System integrierte Projektüberwachung unterstützt uns bei der wirtschaftlich positiven Umsetzung der Projekte.

4.3 Politische Risiken

Wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, stellen Aufträge der öffentlichen Hand bei politischen Unruhen oder Umbrüchen ein potenzielles Risiko dar. Auftragsunterbrechungen oder auch Stornierungen sind bei solchen, in der Regel unvorhersehbaren Ereignissen, nicht auszuschließen.

Um Risiken in diesem Bereich bereits in der Angebotsphase zu erkennen und zu berücksichtigen, wird bei Auslandsprojekten eine intensive Risikobewertung unter Einbeziehung von eigenen Länderkenntnissen, Einholung von Informationen bei den jeweiligen österreichischen Vertretungen und der Außenhandelsstellen durchgeführt. Absicherungen gegen derartige Risiken werden bei jedem betroffenen Projekt geprüft und wenn erforderlich und möglich auch vorgesehen.

4.4 HR Risiken

Der angespannte Personalmarkt im Bauingenieurwesen führt nach wie vor zu Risiken in

Bezug auf die strategische Zielsetzung des Mitarbeiterwachstums sowie in der Abwicklung zahlreicher und großer Projekte.

Sowohl hoch als auch gut qualifiziertes Personal ist einerseits schwer zu finden und andererseits mit einem steigenden Lohnniveau verbunden.

Um personelle Engpässe zu vermeiden, wird durch vielschichtige Maßnahmen sowohl verstärkt in die Mitarbeiterbindung investiert als auch früh der Kontakt zu in Ausbildung befindlichen Fachkräften gesucht (Lehrlingsausbildung, Präsenz bei HTL und Universitäten). Zusätzlich zur Personalsuche im Bereich erfahrener Schlüsselkräfte wird so auch in die hausinterne Qualifizierung zukünftiger Experten investiert.

Positive Auswirkungen wurden auch durch die Attraktivierung der Büroflächen an den Standorten Graz (neues Büro seit 2022) und Wien (neuer Bürostandort seit 2024) erreicht.

5. AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2026 UND DARÜBER HINAUS

Die bestehende Auftragslage der Firma BERNARD Gruppe ZT GmbH kann für das Wirtschaftsjahr 2025 als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden.
Großprojekte in Deutschland im Bereich der Verkehrs- und Netzinfrastruktur konnten erfolgreich akquiriert werden.
Wir leisten unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit mit bestehenden und neu gewonnen Projekten wie beispielsweise Wasserstoffkernnetz, Ausbau der Nordbahn, Elektrifizierung von Eisenbahnen, Attraktivierung von Bahnhöfen und Wasserkraftprojekten.

Die Akquisitionstätigkeiten erfolgen auf Basis der aktuellen strategischen Ausrichtung der BERNARD Gruppe.

Die Geschäftsführung

DI Otto Bernard

DI Dr. Maria Bernard-Schwarz

DI Lukas Praxmarer

Hall in Tirol, am 06.08.2026